

# Englisch zu Hause lernen - Kl. 4

Beitrag von „fairytales“ vom 12. April 2008 12:29

Es tut mir Leid, wenn wir da vielleicht aneinander vorbeigeredet haben, deine Erklärung leuchtet ein@koritsi.

Ja, ich habe das Glück mit Native zu arbeiten und die Voraussetzungen sind vermutlich anders, da unsere Kids, obwohl auch 8 Nationen vertreten sind, zumindest mündlich recht gut Deutsch beherrschen.

Auch ich war früher sehr skeptisch und dachte, die sollen doch bitte vorher Deutsch lernen, wurde aber eines Besseren belehrt, was zumindest unsere Schule betrifft.

Ich wollte dir und deinen Kolleginnen nicht unterstellen, dass ihr verstaubt arbeitet, hab mir doch auch deine HP angesehen und finde eure Aktivitäten über das Maß der Norm ansprechend...aber du musst zugeben, dass es sehr viele in unserem Beruf gibt, die aus eben oben genannten Gründen gegen Englisch sind. Das sind aber auch jene, die nicht gern mit den Kindern am PC arbeiten (wenn sie denn das Glück haben mit PC's in der Schule gesegnet zu sein), die seit 30 Jahren (und leider auch einige Junge) immer das Programm X abspulen, die nicht offen für Neues sind. Und eben solche meinte ich eigentlich.

Du hast sicher Recht, dass einige von Rosas Eltern offenbar Druck ausüben und die Kinder in Schulen pushen, wo sie vielleicht überfordert sind. Davon rate ich ja auch dringend ab, nur aus Imagegründen oder weil die Schule einen guten Ruf hat, das Kind nachhaltig zu überfordern (und das passiert sicher auch nicht bei allen Kindern, aber eben bei vielen)...finde ich nicht gut.

Ich finde aber einfach auch, dass EAC nicht aus Imagegründen seine Berechtigung hat, sondern - für eine Gruppe von Kindern, auch ohne bilingualen Hintergrund - durchaus auch sonst seine - sinnvolle - Berechtigung.

Mein Tipp mit den u.a. Memories bezog sich deswegen einfach auf eine Übungsform, mit dem Hinweis, dass es für eine bilingual secondary nicht alleine reicht, aber - wenn die Eltern schon \*fordern\* - ein Tipp sein kann. Vielleicht hab ich mich auch an deinem Ausdruck \*peanuts\* gestoßen, weil das für mich einen negativen Beigeschmack hatte.